

Herr Strack erklärt, dass der Jahresabschluss 2008 zum Ende der Sitzung in gedruckter Form ausgehändigt wird. Der Kämmerer erklärt, dass man durch Gewerbesteuermehreinnahmen einen Überschuss von ca. 180.000 Euro erwirtschaftet habe. Der investive Teil schließe ohne Nettoneuverschuldung ab. In 2008 habe man keine langfristigen Kredite für Investitionen aufnehmen müssen. Dies liege auch daran, dass sich Baumaßnahmen aus 2008 nach 2009 verschoben hätten. Im weiteren erklärt der Kämmerer die wesentlichen Essenzen des Jahresabschlusses. Der Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde habe den Jahresabschluss zu prüfen. Aufgrund eines Beschlusses des letzten RPAs wurde dies einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft übertragen. So würden auch andere Kommunen verfahren. Dieses Verfahren sei abgeschlossen und der Bericht des Wirtschaftsprüfers liege vor. Nun stehe noch die Beratung im neu gebildeten Rechnungsprüfungsausschuss an. Möglicherweise finde dessen Sitzung noch im Dezember, ansonsten zu Beginn des neuen Jahres statt. Der RPA fasse dann eine Beschlussempfehlung an den Rat.